

# URANIA-Blättchen

URANIA Stadtverband Dresden e.V.  
Florian-Geyer-Str. 15 / 0202 · 01307 Dresden

Nr. 176

Mai 2012

www.urania-dresden.de

Verantwortlicher Redakteur: Ralf P. Krämer

Redaktionsschluß: 25.04.2012

## Salzburger Land Busreise, 14. – 20. September 2012

Auf einer privaten Reise mit der Enkelin in den Pongau entstand die Idee, eine Urania-Fahrt in das wunderschöne Salzburger Land zu organisieren. Mit Hilfe unseres Partners alpetour konnte ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden. Domizil ist diesmal das Relaxhotel Plankenauwirt in St. Johann, von wo aus wir unsere Tagesausflüge starten:

### 1. Tag (14.9.): Über Straubing in den Pongau

Wir starten 8.00 Uhr in Dresden und erreichen gegen Mittag die bayerische Stadt Straubing. Hier ist Gelegenheit zum Altstadtbummel und zur Mittagsrast. Weiter geht die Fahrt vorbei an Salzburg nach St. Johann, wo uns unser Hotel erwartet.

### 2. Tag (15.9.): Salzburger Freilichtmuseum

Wir besuchen das Salzburger Freilichtmuseum bei Großmain mit rund 100 historischen Bauten aus den verschiedenen Gauen des



Salzburger Landes. Empfehlenswert ist die Fahrt mit der Parkeisenbahn bis Endstation und von dort ein Bummel zurück. Im Gelände Gelegenheit zur Mittagsrast.

### 3. Tag (16.9.): Feste Hohenwerfen



Vom Parkplatz bringt uns ein Aufzug hinauf auf die Festung, die sich hoch über dem Salztal erhebt und deren Anfänge auf eine mittelalterliche Burg zurückgehen. Wir erleben eine grandiose Greifvogelschau (u.a. Seeadler) und eine Führung im Museum. Dazwischen ist Gelegenheit zum Mittagsimbiss. Nach der Rückkehr ist Zeit zu einer kleinen Wanderung zur Liechtensteinklamm, einer der tiefsten und längsten Alpenschluchten mit einem Wasserfall.

### 4. Tag (17.9.): 5-Seen-Rundfahrt

Mit ganztägiger örtlicher Reiseleitung besuchen wir fünf Seen – Wolfgangsee mit St. Wolfgang (wo sich das berühmte Hotel „Weißes Rössl“ befindet), Krotensee, Mondsee (mit Kloster), Traunsee und Attersee. Auf dem Wolfgangsee erwartet uns zwischendurch eine ca. einstündige Schiffs-  
partie.



### 5. Tag (18.9.): Salzburg

In der Mozartstadt Salzburg beginnen wir am Vormittag mit einer Stadtführung. Nach der individuellen Mittagspause ist Gelegenheit zum Besuch der Festung Hohensalzburg (Aufpreis) oder zum individuellen Stadtbummel.

### 6. Tag (19.9.): Dachstein-Rundfahrt

Ebenfalls mit ganztägiger örtlicher Reiseleitung umrunden wir auf landschaftlich wunderschönen Strecken das Massiv des Dachsteingebirges. Am Ende der Fahrt besuchen wir das Heimatmuseum in Altenmarkt, das sich in einer 1408 erbauten Bergknappenunterkunft befindet und u.a. als besonderes Schmuckstück die über 250 Jahre alte „Grundnerkrippe“ beherbergt.

### 7. Tag (20.9.): Über Oberndorf zurück nach Dresden

Auf der Heimfahrt unterbrechen wir die Fahrt in Oberndorf. Hier entstand das berühmte Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“, woran eine kleine Kapelle und ein Museum erinnert (Gelegenheit zum Besuch).

### Leistungen:

- Stadtführung Salzburg
- Rundfahrten zu den fünf Seen und rund um den Dachstein mit örtlicher Reiseleitung
- Eintritte: Salzburger Freilichtmuseum, Feste Hohenwerfen (mit Aufzug und Greifvogelschau), Heimatmuseum Altenmarkt, Festung Hohensalzburg (fakultativ gegen 8,00 € Aufpreis)
- Gelegenheit zum Stadtbummel in Straubing, Salzburg und St. Johann und zur Wanderung zur Liechtensteinklamm
- Schiffs- und Bootpartie auf dem Wolfgangsee
- Besuch der Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf
- 6 x Ü/HP im Relaxhotel Plankenauwirt St. Johann (einschließlich Begrüßungsgetränk und Grillabend)
- URANIA-Reiseleitung und -Handreichung
- Reisepreissicherungsschein



### Reisepreis (pro Person):

559,00 € (Urania- und EC-Mitglieder),  
579,00 € (Gäste), EZ-Zuschlag: 53,00 €  
fakultativ Eintritt Hohensalzburg: 8,00 €  
**Ab 30 Teilnehmern ermäßigt sich der Reisepreis um 20,00 €**  
(Barauszahlung nach Reisebeginn)

Mindestteilnehmerzahl: 25

Fotos: Krämer (3), Wikipedia (1)

**Wir bitten weiterhin um rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Reisen sowie um Ihre Spende, damit die Urania bestehen bleibt!**

## Im Gericht kann man ruhen Von einem merkwürdigen Vorfall im Jahre 1909

Die Frage „Muss man im Gericht vor einem Richter stehen?“ mutet im ersten Moment eigenartig an. Doch im September 1909 kam Radebergs Schöffengericht in die Schlag-



zeilen, in deren Folge der Spruch aufkam „Hast Du nichts zu tun, dann geh nach Radeberg, vor Gericht kannst Du gut ruhn!“ Der auf der Kleinwolmsdorfer Straße wohnende Arbeitsinvalide Hempel galt bei der Gendarmerie als renitent, denn zu keiner Zeit leistete er der schriftlichen Aufforderung Folge, in der Wachstube der Polizei oder gar vor Gericht zu erscheinen. Stets musste ein größeres Aufgebot an Polizeikräften und Helfern den Transport von Hempel sichern.

Bereits zum dritten Mal innerhalb eines Jahres wurde Hempel wegen Beleidigung eines Polizeibeamten vor das Gericht zitiert. Anlass war eine Tage zuvor erfolgte Auseinandersetzung mit dem Ratswachtmeister. Dieser hatte Hempel aufgefordert, auf Radebergs Bahnhofstraße aus dem Weg zu gehen. Aus einer nahen Kneipe kommend, hatte es sich Hempel auf dem Fußweg bequem gemacht. „Ich kann ausruhen wo ich will, Du Nachtjacker“, beschimpfte er den Wachtmeister. Noch andere Schimpfwörter soll Hempel gebraucht haben. „Tagedieb“ und „Klugscheißer“ sollen noch die geringsten gewesen sein, wie später Zeugen versicherten. Als der Wachtmeister gerade dabei war, willige Helfer zu rekrutieren, die den kräftigen Mann zum Aufstehen bringen sollten, stand Hempel von allein auf und ging stürmischen Schritts in seine Wohnung. Aus dieser war Hempel trotz guten Zuredens nicht zu bewegen.

So wurde ein Vorführungsbefehl ausgestellt. Aus Erfahrung hatte Radebergs Polizei Hilfskräfte angefordert und Hempel wurde an Händen und Füßen gefesselt und mittels eines Pferdewagens zum Amtsgericht gebracht. Nicht ohne dass viele Leute der Sache zusahen. Im Schloss Klippenstein angekommen, lag er längere Zeit gefesselt auf einer Bank. Zur Verhandlung mussten mehrere Gerichtsangestellte Hempel in den Verhandlungssaal tragen, denn dieser weigerte sich auch hier nur einen Schritt zu gehen. Da er sich nicht auf die Angeklagtenbank setzen wollte, legten ihn die

Gerichtsangestellten vor dem Tisch des Richters nieder. Zum Aufstehen aufgefordert, sagte Hempel „Ihr habt mich mehrere Stunden gefesselt, jetzt muss ich erst einmal ruhen!“ Der Richter bewies Langmut ob des ungewöhnlichen Verhaltens und wartete einige Zeit. Dann verdonnerte er Hempel wegen Missachtung des Gerichts zu drei

Tagen Haft. Danach wurde das Verfahren neu angesetzt.

Zu Beginn des neuen Verfahrens beantragte Hempel eine weitere „Ruhepause“, denn er müsse sich erst einmal von den Strapazen der letzten Tage

erholen. Als der Richter ihm eine Frage stellte antwortete Hempel „Meinen Sie mich? Dann müssen Sie es sagen. Ich höre nicht auf Eueren Quatsch!“ Ohne dass der eigentliche Anlass zur Verhandlung kam, erhielt Hempel sofort drei Wochen Gefängnis, „wegen Missachtung und Beleidigung des Gerichts in Folge“.

Nach der Strafverbüßung musste der renitente Querkopf, dem volle Schuldfähigkeit zuerkannt wurde, noch mehrere Gerichtsverfahren durchstehen. Seine Renitenz kostete ihm mehr als acht Monate in Freiheit. „Wenigstens ruhen kann er!“ so Zeitgenossen in der Öffentlichkeit. HWG

## Lomnitz-Con 2012



Der diesjährige Lomnitz-Con, wo sich Science-Fiction-Fans vor allem aus Sachsen und Brandenburg treffen, findet am Wochenende 13.-15. Juli 2012 wie immer bei der Buschschänke Lomnitz bei Ottendorf-Okrilla statt.

Eingeladen haben wir die Fantasy-Autorin Julia Köber, von der Fantasy-Roman "Rich Finigon und das Amulett der Blutaugen" stammt, den sie unlängst im Leipziger SF-Freundeskreis vorgestellt hat (Abb. mit Manfred Orłowski). RPK

Foto: Peter Schünemann



## Führungen in der SLUB

Letztmalig findet am 5. Mai, 17 Uhr eine öffentliche Führung durch die Ausstellung "Weltuntergang 2012? Der Dresdner Maya-Codex und seine Entzifferung" statt. Neu eröffnet wird am 31. Mai, 19 Uhr, die Ausstellung „Schöne Töne. Der Dresdner Hofkapellmeister Joseph Schuster (1748-1812)“.

Eintritt und Führungen sind kostenlos. Nach einer Information der SLUB

## Schweizer Humor

Spätestens seit Emil Steinberger weiß man, daß auch die Schweizer Humor haben können (wenn es nicht um Steuerfahnder geht). Ein bildlicher Beweis findet sich in Gestalt dieses Hydranten in Küsnacht am Vierwaldstätter See. RPK



Foto: Krämer

## Wir gratulieren...

### zum 70. Geburtstag

Frau Helga Hagemann am 9.5.  
Herrn Dr.-Ing. Dietmar Herglotz am 11.5.  
Herrn Peter Wünsche am 23.5.

### zum 60. Geburtstag

Herrn Frank Zschoke am 21.5.

### zur 5jährigen Mitgliedschaft in einem Urania-Englischclub

Frau Evelyn Höntsch am 16.5.  
Herrn Wolfgang Richter am 24.5. RPK

...und wünschen allen Lesern einen sonnigen Himmelfahrtstag und frohe Pfingsten!